



## Führungs-Kompetenz

Dieser Teil in uns ist zuständig für die Führung. Er hat Zugang zu unserer Vision und hat die Aufgabe, uns an einen Platz zu führen, an dem wir unsere Bestimmung leben können. Er hält unser Wissen. Mit diesem Teil sind wir angeschlossen an die „Höhere Führung“ und an das Wissen unserer Ahnen.

In Urzeiten übernahm diese Rolle der Häuptlings oder Stammesführer.

Dieses innere Team-Mitglied in uns sorgt dafür, dass wir unserer Entwicklung folgen können. Es geht um die Entwicklung aus uns selber, um unsere Bestimmung. Beraten wird dieser Teil durch die Emotionale Intelligenz und die Kommunikations-Kompetenz bzw. die eigene Wesen-Art.

Bei der Führungs-Kompetenz geht es in besonderem Masse um die Verantwortung für unser eigenes Leben. Wieviel davon sind wir in der Lage selber zu übernehmen? Und wieviel davon wollen oder müssen wir uns der Führung von ausserhalb anvertrauen? Übergeben wir die Führung für unser Team dem Chef im Büro? Wer hat die Führung für unser Leben? Wer übernimmt die Verantwortung für unsere Gesundheit? Wieviel an Verantwortung, wieviel an Führung können, dürfen, müssen wir übernehmen? Um diese Fragen für sich beantworten zu können, bedarf es des genauen Hinhörens zum Herzen. Das Herz, spricht die Emotionale Intelligenz, verarbeitet unsere Erfahrungen und stellt dieses Erfahrungs-Wissen der Führung zur Verfügung.

Ist dieser Teil in Dominanz, dann treten wir besserwisserisch und „bossig“ auf. Wir lassen Andere nicht gelten, weder andere Führungsstile noch anderes Wissen. Wir halten unsere Erkenntnisse für die einzig wahren.

Mangelt es an Führungs-Kompetenz, so ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass wir unseren Platz nicht so finden, dass sich unsere Gaben voll entwickeln können. Die Hingabe dominiert und wir lassen uns treiben und von aussen bestimmen.

Gespiesen wird dieser Teil durch die eigene Wesens-Art, den Austausch und die Kommunikation.

Sind Führung und Herz in Verbindung mit der Anpassungsfähigkeit der Einzigartigkeit und der Flexibilität der Wandlungs-Kompetenz, so ist ein optimales Miteinander möglich.